

14. DDT in Hagen: Spannender Austausch in neuer Location

Ein Nachbericht von Janine Conzato

EVENT /// Am 29. und 30. April 2022 lud die Zahntechniker-Innung Arnberg gemeinsam mit der OEMUS MEDIA AG, Leipzig, Zahntechniker und Zahnärzte zur 14. Auflage der Digitalen Dentalen Technologien (DDT) ein. Unter dem Leitthema „Wissen – der Schlüssel zum digitalen Erfolg“ bildete der Kongress in neuer Kulisse eine Vielzahl von Themen in umfangreicher Bandbreite ab. Der Fokus lag in zahlreichen spannenden Workshops und Vorträgen auf innovativen Entwicklungen digitaler Technologien und damit vor allem deutlich auf der Zukunft der Dentalbranche.

Die 14. DDT – Digitalen Dentalen Technologien – vertieften 2022 einmal mehr das breite Spektrum und die Vielseitigkeit, die die Digitalisierung für die Zahnmedizin und Zahntechnik bereithält. Damit ist die DDT in Hagen unter der programmatischen Leitung von ZTM Jürgen Sieger eines der wichtigsten Foren zum Austausch über die Entwicklungen der Digitaltechnik in Zahntechnik und Zahnmedizin geworden. Als Co-Moderator konnte erneut Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk von der Universität Witten/Herdecke gewonnen werden.

Den Auftakt zur Veranstaltung lieferten am Freitag jeweils vier parallel laufende anwenderorientierte Workshops. MDT Christian Vordemayer (CAMLOG) wagte einen Blick in die Zukunft und betrachtete das Zusammenspiel von Mensch und Maschine, während Dr. Andreas Keßler (3Shape) sich auf die digitale Implantatplanung konzentrierte. Silvio Dornieden und ZTM Jochen Peters (Schütz Dental) stellten die digitale funktionale Okklusion in den Vordergrund. Abgerundet wurde die erste Hälfte des Workshopangebots durch ZTM Hans-Ulrich Meier (Dentsply Sirona), der zusammen mit seinen Teilnehmenden die digitalen Abfor-

„Ich habe viele neue Produkte und Arbeitsvorgänge kennengelernt und einen Einblick in Systeme erhalten, die ich aus unserem Labor noch gar nicht kenne.“

Jana Plachner,
Auszubildende Zahntechnikerin,
BissArt Dentallabor KG



mungsmöglichkeiten unter der Nutzung eines CEREC Primescan thematisierte.

In der zweiten Staffel der Workshops gaben ZTM Martin Kirstein und Eckhard Maedel (Bicon) Einblick in metallfreie Konstruktionen mit glasfaserverstärktem Kunststoff. Dr. Gernot Obermair (Patent) sowie ZT Sabine Pape und ZT Gerhard Wächter (Kulzer) richteten den Fokus auf den digitalen Workflow und die intraorale Abformung. Wibke Rosin (Amann Girrbach) und Frederik Römer (dentona) thematisierten das DRS System und die digitale Totalprothetik.

Vielfältiges Vortragsprogramm am Samstag

Der Kongress setzte sich wie auch die letzten Jahre mit der gesamten Bandbreite digitaler Verfahren auseinander. Ein Einstieg der ganz anderen Art bildete der Vortrag von MDT und Triathlet Christian Vordermayer, welcher über seine zwei Leidenschaften sprach: Zahntechnik und Ironman. Laut Vordermayer haben der Sport und die Zahntechnik viel gemeinsam, an erster Stelle stehen vor allem der benötigte Kampfgeist sowie die Ausdauer, die zur Erreichung des Ziels in beiden Bereichen notwendig sind.

Darauf folgte eine Reihe interessanter Vorträge, die die Entwicklungen der digitalen Zahnmedizin aus unterschiedlichen Perspektiven in den Fokus stellte. Zum vielfältigen Themenprogramm gehörten beispielsweise die Möglichkeiten der 3D-Drucktechnologie, die von ZTM Ralph Riquier und Dr. Felix Wöhrle in den Fokus gesetzt wurden. Aber auch der Vortrag des Zahnarztes Dr. Gernot Obermair, welcher über den digitalen Workflow sprach, konnte die Zuschauer begeistern. In weiteren Vorträgen standen digitale Fertigungsmöglichkeiten und Entwicklungen im Vordergrund, welche den Zuhörern spannende Einblicke in für sie vielleicht auch neue Techniken ermöglichte. Im abschließenden Expertentalk hatten die Zuhörer die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Auch in diesem Jahr wurde die DDT durch eine umfangreiche Industrieausstellung begleitet, in welcher Anwendern und Herstellern ein reger Austausch ermöglicht wurde.

Damit ging die diesjährige DDT 2022 erfolgreich zu Ende und wir freuen uns bereits auf die 15. DDT am 3. und 4. März 2023 in Hagen.

Pünktlich zur Veranstaltung ist das umfassend aktualisierte *Jahrbuch Digitale Dentale Technologien* in seiner nunmehr 13. Auflage erschienen.



Abb. 1: Dr. Gernot Obermaier (links) im Gespräch am Stand der Fa. Dentaorium.
Abb. 2: ZTM Jürgen Sieger (links) und Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk (Mitte) bei der Eröffnungsrede der DDT 2022. Sie begrüßen gemeinsam den ersten Redner MDT Christian Vordermayer (rechts).

INFORMATION ///

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-308

www.oemus.com, www.ddt-info.de

50 Jahre Erfahrung Strategien für die Zukunft

Ein Beitrag von Alicia Hartmann

EVENT /// In diesem Jahr feierte die ADT vom 16. bis zum 18. Juni 2022 mit ihrer 50. Jahrestagung ein großes Jubiläum in Nürtingen. Die ADT bot ihren Besuchern einen weitreichenden Überblick über relevante Neuerscheinungen, neuste Forschungsergebnisse und förderte zusätzlich den Austausch zwischen der Zahntechnik, Zahnmedizin, den Hochschulen und der Industrie. Das schafft Austauschmöglichkeiten auf Augenhöhe.

In sechs Workshops und achtundzwanzig Fachvorträgen hatten Interessierte aus den Bereichen Zahntechnik und Zahnmedizin die Möglichkeit, sich über den aktuellen Entwicklungsstand der Dentalen Technologien zu informieren. Dabei reichte das Themenspektrum vom Wandel der Zahntechnik über den Fachkräftemangel der Branche bis hin zu technischen Themenschwerpunkten wie der Nutzung digitaler Technologien für den herausnehmbaren Zahnersatz oder der minimalinvasiven Prothetik. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von den Vorträgen. Sie hatten sowohl in Nürtingen als auch über den Stream die Möglichkeit, in den an die Vorträge anschließenden Expertenrunden offene Fragen an die Referenten zu stellen – diese Option wurde rege genutzt. Weitere Highlights waren der Festvortrag von Prof. Dr. Petra Grimm zum Thema „Digitale Ethik: Ein Wertesystem für das 21. Jahrhundert“, Prof. Dr. Alexander Gutowski erhielt die Auszeichnung zum „Besten Vortrag 2021“ und ZTM Jürg Stuck wurde mit dem ADT-Lebenswerk ausgezeichnet.

Begeisterung von allen Seiten

Teilnehmer, Industrie und Veranstalter zeigten sich trotz der Hitze gleichermaßen begeistert. Dies spiegelte sich auch in den Teilnehmerzahlen wider: Am Freitag nahmen knapp 800 Besucher in Präsenz sowie rund 160 Online-Teilnehmer an der Veranstaltung teil und so konnte die ADT 2022 an die Prä-Coronazahlen von 2019 mit knapp 1.037 Teilnehmern anknüpfen. Damit hat sich die ADT zum 50. Jahrestag als feste Größe und Tradition in der Branche entwickelt. Gerade die fast schon familiäre Atmosphäre wurde besonders hervorgehoben. Die ADT ist für Referenten, Teilnehmer und Industrie eine Möglichkeit des Austauschs – ein Treffen auf Augenhöhe. Auch die vollständig ausgebuchte Industrieausstellung äußerte sich positiv und sprach von vielen interessanten Gesprächen mit den Teilnehmern. Neben dem Lob an der Veranstaltung





Die nächste ADT findet am 8.6.2023
unter dem Motto: „Überblick gewinnen –
Perspektiven entwickeln“ statt.

Noch nicht
sattgesehen?



Hier gibt's mehr
Bilder



Abb. 1: Die ADT lud zur 50. Jahrestagung nach Nürtingen ein.

Abb. 2: In einer der vielzähligen Expertenrunden werden die vorangegangenen Vorträge – auch zusammen mit dem Publikum – diskutiert. Hier von Axel Springer, ZTM Werner Gotsch, ZTM Florian Schmidt und Dr. Ingo Baresel sowie ADT-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Jan-Frederick Güth (v. l. n. r.).

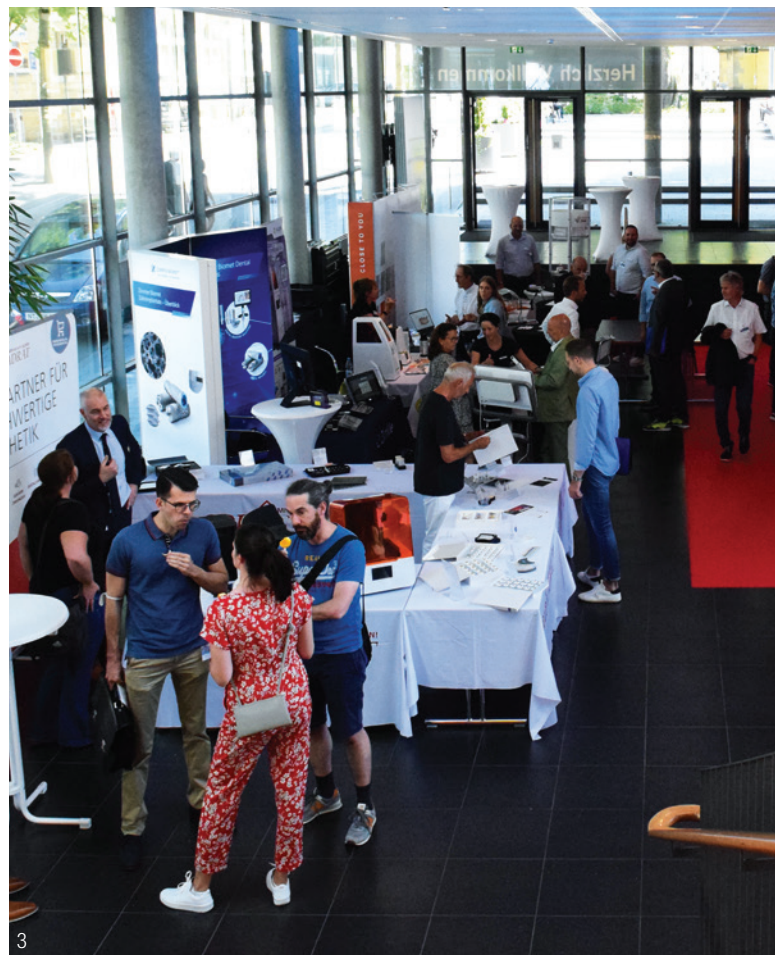
Abb. 3: Nicht nur das Vortragsangebot war gut besucht, sondern auch die Industrieausstellung.

(Bilder: © OEMUS MEDIA AG)

machte der Vorstand aber auch deutlich, dass – gerade auch aufgrund der Pandemie – Veränderungen notwendig werden. So wurde überlegt, das erstmals hybrid stattfindende Veranstaltungsformat weiter fortzuführen. Dabei handelt es sich allerdings um eine Kostenfrage, was auch höhere Tagungskosten bedeuten könnte.

Die Experten von morgen

„Hier findet die eigentliche ADT statt – die Zukunft der Branche.“ Mit diesen Worten begrüßten die Vorstandsmitglieder ZTM Hans-Jürgen Stecher sowie Prof. Dr. Jan-Frederick Güth die Teilnehmer des Forums 25. Nachdem das Forum für Nachwuchsförderung bei der letztjährigen digital stattfindenden ADT ausfallen musste, konnte die Veranstaltung in diesem Jahr endlich wieder stattfinden. Unter dem Motto „Unser Nachwuchs ist Weltklasse – dies muss gezeigt werden“ erhielten zahntechnische Nachwuchstalente eine Bühne, um ihre Leidenschaft für den Beruf auszudrücken. In 15-minütigen Kurzvorträgen versuchten die ZT-Auszubildende Vanessa Gruber, ZT Ruei-Ci He, ZT-Auszubildende Celina Philipp sowie ZT Niklas Welzenheimer die Jury sowie die Zuschauer von ihrer Leidenschaft für den Beruf zu überzeugen. Auch wenn alle vier Teilnehmer das Publikum mit ihren Vorträgen überzeugen konnten, ging der „ADT young talent award“ an Vanessa Gruber. Sie sprach über den Fall eines von Hypotonie betroffenen Patienten und machte dem Zuhörer damit deutlich, welche zahntechnischen Möglichkeiten sie bei der Behandlung dieses Krankheitsbildes mit ihrem derzeitigen Ausbildungsstand hatte. Die Förderung des Nachwuchses nimmt bei der ADT eine entscheidende Rolle ein. So soll jungen Talenten der Branche eine Chance geboten werden, erste Erfahrung als Referenten zu sammeln. Vanessa Gruber erhält als Gewinnerin des „ADT young talent award“ u. a. einen Slot im Hauptprogramm der ADT 2023. Zusätzlich erhielten alle anderen Teilnehmer ein Honorar sowie weitere Preise.



INFORMATION ///

ADT – Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.
www.ag-dentale-technologie.de